

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 37 (1981)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Neue Testament Deutsch (NTD)

Herausgegeben von Gerhard Friedrich und Peter Stuhlmacher

Band 5: Jürgen Roloff: Die Apostelgeschichte

17., völlig neu bearbeitete Auflage 1981 (1. Auflage dieser Bearbeitung). Etwa 424 Seiten, kartoniert etwa DM 38,-

Diese neue Auslegung will gleichermaßen die historische und die theologische Leistung des Lukas dem Leser verdeutlichen. Die Leistung des Lukas als Historiker besteht darin, daß er ein vielfältiges Material aus der Anfangsgeschichte der Kirche, das ohne ihn unwiederbringlich verloren wäre, gesammelt und ausgewertet hat. Dieses Material erfährt hier eine sorgfältige Analyse, die nach seiner Herkunft, nach der in ihm sich jeweils aussprechenden ursprünglichen Sicht der Ereignisse sowie nach den Überlieferungsprozessen fragt, die seine vorlukianische Entwicklung bestimmten. Aus der Art und Weise, in der Lukas seinerseits dieses Material auswählt, zusammenfügt und schriftstellerisch gestaltet, wird sodann seine eigene theologische Konzeption erschlossen. Es geht ihm vor allem darum, den Weg der Zeugen Jesu Christi von Jerusalem nach Rom, dem Zentrum der Heidenwelt, als Konsequenz des Christusgeschehens und als letzte Phase des geschichtlichen Heilplanes Gottes zu deuten.

Band 2: Eduard Schweizer: Das Evangelium nach Matthäus

15., durchgesehene Auflage 1981 (3. Auflage dieser Bearbeitung). IV, 370 Seiten, kartoniert DM 32,50

Band 8: Die Briefe an die Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, Thessalonicher und Philemon

Übersetzt und erklärt von Jürgen Becker, Hans Conzelmann und Gerhard Friedrich. 15., durchgesehene und ergänzte Auflage 1981 (2. Auflage dieser Bearbeitung). IV, 294 Seiten, kartoniert DM 26,-

Band 10: Horst Balz / Wolfgang Schrage Die »Katholischen« Briefe

Die Briefe des Jakobus, Petrus, Johannes und Judas. 12., durchgesehene und überarbeitete Auflage 1980 (2. Auflage dieser neuen Fassung). IV, 249 Seiten, kartoniert DM 22,-

Innerhalb der Subskription auf die Neubearbeitungen des NTD 10% Ermäßigung.

V&R Vandenhoeck & Ruprecht
Göttingen und Zürich

Gerechtigkeit

Themen der Sozialethik. Herausgegeben und eingeleitet von Armin Wildermuth und Alfred Jäger. 1981. 228 Seiten. ISBN 3-16-143642-3 Geb. DM 29.-

Sozialethik ist in besonderer Weise der Frage nach Gerechtigkeit verpflichtet. Mit Grund kann Gerechtigkeit als inneres Leitthema all ihrer äußerlich wenig einheitlichen Tendenzen angegeben werden. Es betrifft dies in gleichem Maße Sozialethik philosophischer und theologischer Prägung. In beiden Fällen handelt es sich um die ethisch-wissenschaftliche Form der Leidenschaft für ein Mehr an Gerechtigkeit. Wie dies genauer zu verstehen sei, wird in den zwei einleitenden Beiträgen der Herausgeber dieser Studiensammlung deutlich.

Die Frage nach Gerechtigkeit verlangt hintergründig nach einer Fundamentalbesinnung. Verschiedenste Ansätze zu übergreifenden Theorien der Gerechtigkeit versuchen dieser Aufgabe seit alters zu entsprechen. Zwei repräsentative Untersuchungen des zweiten Teils sind dieser Problematik gewidmet. Die Frage nach Gerechtigkeit lebt jedoch vor allem aus vitalen und damit konkreten Erfahrungen von Ungerechtigkeit. Es ist daher kein Zufall, daß sich Sozialethik vornehmlich zu praxisnahen Schwerpunkten äußert. Demgemäß bietet der dritte Teil des Bandes einige akute Themen heutiger Sozialethik aus den Bereichen Pädagogik, Politik, Ökonomie, Ökologie und Futurologie.

Dieser interessante Querschnitt durch die aktuellen Fragestellungen der Sozialethik bringt Beiträge von Arthur Rich, Hans Ruh, Stephan Pfürtner, Otfried Höffe, Emil Küng, Michael Landmann und Theodor Strohm.



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)
Tübingen